

Inside *02/18*



TC Sirnach



Interclub

Seite 4 bis 13

Junioren

Seite 15 bis 17

Clubmeisterschaft

Seite 19 bis 20

Vorwort des Präsidenten

Schon steht der Winter wieder vor der Tür

Liebe Mitglieder

Wir hatten im letzten Inside auf einen sonnigen Sommer gehofft und sind wohl fast zu gut erhört worden. Kaum ein Regentropfen hat je unseren Tennissommer gestört, ausser dem besagten Frauen-Doppel, welches ihr Vorrundenspiel 3x wegen Regen(!) verschieben musste, und unsere Thurgauer & Regionale Juniorenmeisterschaft, welche fast ganz (aber eben nur fast) dem schlechten Wetter zum Opfer fiel.

Beim Interclub mussten entsprechend keine Partien verschoben werden, auch wenn einzelne Teams jeweils nur ziemlich kurze Auftritte hatten dieses Jahr (mehr dazu ab Seite 4), während andere die Fahnen des TC Sirnach bis zum Schluss hochhielten. Der neu gegründete Frauenabend fand grossen Anklang unter der feinfühligem Leitung von Christian – der Erfolg des Frauenabends zeigt sich bereits in der steigenden weiblichen Präsenz auf unseren Sandplätzen. Die vielen neuen Junioren in unserem Club besuchten fleissig die angebotenen Juniorentrainings und seit langem boten wir diesen Sommer den Junioren auch wieder ein Juniorencamp während der Sommerferien auf unserer Anlage. Auch das Clubmeisterschaftswochenende konnte sich nicht über schlechtes Wetter beschweren und erstmals legte ein DJ am Samstagabend auf. Und abgerundet wurde der sportliche Betrieb auf unserer Anlage durch den Besuch von knapp 90 topmotivierten und teils sehr stark aufspielenden Junioren aus der Region und dem ganzen Thurgau Anfang September.

An dieser Stelle möchte ich ein ganz herzliches Dankeschön an Euch alle richten, die diese Events und den Betrieb auf unserer Anlage ermöglichen – an die treuen Fans und Köch(innen) der Interclubmannschaften, an diejenigen von Euch, welche ein so tolles Heft ermöglichen, an die Organisatoren unserer Anlässe, an die engagierten Grillmeister, Trank- und Speisenspender, Barbetreiber, und an die unermüdlichen stillen Helfer, welche in unserer Küche und auf der Anlage nachher wieder für Ordnung sorgen, an diejenigen von Euch, die unsere Junioren fördern, unterstützen und einspringen, wenn mal Not am Mann ist, und an alle, welche tief im Hintergrund immer schauen, dass es unserem Tennisclub gut geht. Es ist toll, mit Euch arbeiten zu dürfen und unseren Club am Leben zu erhalten – vielen herzlichen Dank!

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine schöne Zwischensaison, für die Turnierspieler unter Euch so viel Erfolg wie Alina Granwehr, und schaut gut zu Euch (siehe S. 24), denn der nächste Frühling kommt bestimmt! – Euer Präsi



TC SIRONACH

WIR SIND WOHL DER ERSTE TENNISCLUB DER WELT, DER DIE

analoge

MIT DER DIGITALEN WELT VERBINDET.

Ab sofort kann jeder Artikel, jedes Bild und jedes Inserat in unserem Clubmagazin mit einem Video, einer 3D-Animation, einer Diashow oder anderen Inhalten «angereichert» werden. Und zwar mit «XTEND».

Probiert es aus! Am Besten gleich mit der «Federer-Münze».
Das wird euch aus den (Tennis-)Socken hauen.

So gehts: Die Gratis-App «Xtend» für iOS + Android herunterladen, öffnen und der Anleitung folgen – den Button «AR SCAN» drücken – Mit der Kamera das mit **X** markierte Bild erforschen und überraschen lassen.

Blick 20 Rappen
Extra-Ausgabe zu Ehren von Roger Federers 20. Grand-Slam-Titel
BLICK kostet heute nur 20 Rappen!
29. Januar 2018
Die Tageszeitung für die Schweiz
20 Jahre
COFFEE FEDERATIO FEDERER
Die Welt verneigt sich vor Roger
«Der Beste der Geschichte.»
«Gratuliere, Roger! Fantastisch.»
«20 Mal der Riese.»
X
ger ist mein und Vorbild.»





Herren Aktive 1 / 1. Liga

Diese Saison wird als eine Art schwarzes Kapitel geschlossen! Sportlich, verletzungstechnisch und organisatorisch... Nicht 079 hüt sie gseit... sondern drei mal in Folge 1:8 hei sie gseit und dem entsprechend auch 144 hei si gseit...Eine ganz ganz bittere Saison.

Manche Spiele gingen knapp aus, manche waren mehr als deutlich. Nur unsere Nummer 1, Jürg Randegger konnte bei jedem Einzeleinsatz triumphieren. Für Stephan Müggler ging in Domat Ems im Einzel gegen einen R5 Spieler auch alles auf!

Der Teamspirit stimmte, dass war aber leider auch das einzige! Aus organisatorischer Sicht war diese Saison wirklich mühsam und so kann und soll es nicht weiter gehen! Jetzt wo wieder zwei Teams in der 2. Liga sind, müssen die Teams jetzt endlich überdenkt und überarbeitet werden! Am Modus von 6 Einzel und drei Doppel wird sich voraussichtlich nichts ändern, also müssen wir uns anpassen.

Die Aktive-Mannschaft auflösen? Eine Jungsenioren-Mannschaft machen? Wer macht weiter? Wer hört auf? Wer kommt neu? Fragen über Fragen die geklärt werden müssen...

Um diese Fragen zu beantworten, braucht es alle Spieler der Aktiven-Mannschaften des TC Sirmach. Sonst drohen uns weitere Abgänge und das Boot wird Schiffsbruch erleiden! Hoffen wir es nicht!

Trotz dieser recht verkorksten Saison danken wir unseren treuen Anhängern für ihre Unterstützung!

El Capitano
Jannik Brunschwiler

Unser Team

Jürg Randegger	R4
Christian Fankhauser	R4
Jannik Brunschwiler	R5
Ivo Schmucki	R5
Manuel Müggler	R6
Niki Zurkirchen	R7
Stephan Müggler	R7
Serge Fallet	R8
Michl Zimmermann	R9



ALLES RUND UMS TENNIS

mit 5% Online-Rabatt

www.tennis24.ch

swisstennis 
Partner Ball



Der Joseph Avantage Turnierball

1 Dose à 4 Bälle	CHF	7.60
18 Dosen (CHF 6.90/Dose)	CHF	124.20
36 Dosen (CHF 6.50/Dose)	CHF	234.00

JOSEPH
AVANTAGE

Professional

Tennis Equipment



DER STARKE PARTNER
FÜR ANSPRUCHSVOLLE
GARTENBEWOHNER

Egli Grün AG
Standbachstr. 17
8370 Sirnach

+41 71 969 55 77
www.egligruen.ch



Finanztreuhand mit Weitblick.

www.maurer-treuhand.ch Dübendorf/Zürich Telefon +41 43 355 15 15

Mitglied TREUHAND | SUISSE

**marty
design
haus**



*inspired by
you*

Marty Häuser AG
Sirnacherstrasse 6, 9501 Wil
T 071 913 45 45
marty-designhaus.ch

schaffer
AUTO SCHAFFER AG

www.auto-schaffer.ch

- Ankauf und Verkauf gepflegter Personenwagen
- Service und Reparaturen aller Marken auch für ältere Fahrzeuge
- Pneu Service zu Festpreisen

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Verkauf: 052 369 65 50, Werkstatt: 052 369 65 54
Hauptstrasse 38/41
9507 Stettfurt

Herren Aktive 2 / 2. Liga

Die IC-Saison nach der Vorbereitung

Die Vorfreude auf die Interclubsaison war selten so gross wie dieses Jahr. Im Frühling fand das Trainingscamp auf Mallorca statt, um sich möglichst schnell wieder in Sandplatzform zu spielen. Da im Tennis leider nur während zwei Monaten im Jahr die Interclubsaison ansteht, wurde nebst Training auch der Teamzusammenhalt gefördert. Vier anstrengende aber auch unvergessliche Tage haben wir in Mallorca bei Sonnenschein und viel Wind genossen und wir konnten gespannt auf die Saison blicken.

TC Sirnach – TC Balgach 4:5

Der erste Spieltag stand an und es war zudem gleich ein Heimspiel. Was hat die Vorbereitung wirklich gebracht? Mit Balgach wurde ein ebenbürtiger Gegner gefunden und dies spiegelte sich auch auf dem Resultatblatt wieder. Vier von sechs Einzel mussten über die volle Distanz entschieden werden, doch leider wurden davon drei verloren. Es war nicht die Qualität, die fehlte sondern die konditionelle Verfassung, die noch nicht stimmte. Leider konnte für die neue Saison auch das Doppeldefizit noch nicht behoben werden und somit wurde die Partie schlussendlich 4:5 verloren.

TC Sirnach – TC Kreuzlingen 3:6

Schon zu Beginn des Wochenendes war klar, mit dem Punkte sammeln wird es schwierig. Mit Jeremy Hottinger und Markus Schönenberger mussten zwei Spieler organisiert werden, welche seit über einem halben Jahr keinen Ball mehr geschlagen haben. Nebst diesen beiden Spielen wurden auch von Thomas Cova und Linus Köppel zwei bittere Niederlagen eingefahren. Linus gab trotz einer haushohen Führung von 5:1 im ersten Durchgang den Satz noch ab und erholte sich von diesem Schock nicht mehr. Thomas Cova war technisch klar überlegen, doch fand er gegen die unkonventionelle Spielweise des Gegners kein Mittel und wollte die Geduld für lange Ballwechsel nicht aufbringen. Somit war das Verdikt klar, zweiter Spieltag, zweite Niederlage und man kämpfte nur noch um Rang 3 anstatt Platzierung 2 und somit um eine bessere Ausgangslage in der Abstiegsrunde.

TC Thal – TC Sirnach 8:1

Ein Fernkampf mit Kreuzlingen stand an und es war bereits im vornherein klar, dass ein winziger Punkt für den dritten Platz reichen würde. Was zu Beginn als «locker machbar» angesehen wurde, wurde je länger je mehr zur Zitterpartie. Die Gegner waren grundsätzlich solid, doch die Hitze von über 30 Grad konnte von uns nicht ausgeblendet werden. Kaum Games in den Einzeln und der Punkt musste über die Doppel geholt werden. Mit einem taktischen Schachzug wurde alles auf Doppel 3 mit Athanas und Jeremy gesetzt und wie geplant konnte dieser Punkt zu unseren Gunsten gewonnen werden. Es war ein rabenschwarzer Tag, doch das Minimalziel wurde in letzter Sekunde noch erreicht.

Unser Team

Athanas Stillhart	R5
Thomas Cova	R7
Linus Köppel	R7
Silvan Kuhn	R7
Denis Gureev	R8
Ivan Molnar	R8
Thomas Baumgartner	R8
Jeremy Hottinger	R9

TC Oberuzwil – TC Sirnach 1:8

Die erste Abstiegsrunde war eigentlich ein Derby und bereits Mitte Woche vorentschieden. Oberuzwil konnte nur vier Spieler aufbieten, was für uns drei geschenkte Punkte bedeutete. Bereits nach etwas mehr als einer Stunde wurden die benötigten zwei Restpunkte für den Ligaerhalt gesichert. Zu gross war der Unterschied zwischen den beiden Teams und es kam nie Spannung auf. Das Schlussergebnis lautete dann 1:8 und die Saison wurde noch in Oberuzwil ausgeklungen.

Der Ligaerhalt war sicherlich das Minimalziel, doch wäre die Aufstiegsrunde nach einer Vorbereitung Pflicht gewesen. Was dieses Jahr nicht erreicht wurde, wird sicherlich nächstes Jahr wieder ins Visier genommen.

Silvan Kuhn
Il Capitano



Senioren 45+ / 1. Liga

Mit unverändertem Team konnten wir in die Interclub Saison 2018 starten:

Das Ziel des IC 2018 war klar die Aufstiegsrunde, wenn auch im letzten TC Sirnach Inside das musikalische Gelingen als Schwerpunkt definiert worden war. Der diesjährige Interclub stand unter einem guten Stern, durften wir doch wie schon 2017 alle möglichen sechs Partien bestreiten.

Nicht ein einziges Mal musste man um eine Durchführung bangen, da der ganze Frühling und Sommer ja bekanntlich von schönstem Wetter geprägt waren.

Zum Start reisten wir nach Zollikerberg, wo wir mit 5:2 gewinnen konnten, was aufgrund unserer besseren Klassierungen auch keine Überraschung war. Ärgerlich nur, dass Ton und Jörg ihr Doppel nicht spielen konnten, da der Gegner keine zwei unverletzte Spieler aufbieten konnte.

In der zweiten Runde erwarteten wir mit Uhwiesen einen stärkeren Gegner, hatte er doch in der ersten Runde 6:1 gewonnen. Es resultierte aber ein glasklares 7:0 für uns, wobei lediglich Ton und Urs einen 3-Sätzer brauchten. Somit wurde das Ziel von der Aufstiegsrunde nach oben korrigiert: Der Gruppensieg musste her!

Für die dritte Runde erwarteten wir die Mannschaft aus Rafzerfeld in Sirnach. Thomas lieferte einen wahren Krimi ab, versieberte er doch im zweiten Satz einen bequemen Sieg und musste sich noch durch den Dritten kämpfen, den er schliesslich doch noch mit 6:4 gewann! Zum Schluss resultierte ein überzeugendes 6:1, was zur Schlusstabelle (auf Seite 9) führte:

Unser Team

Nicky Rossi	R4
Urs Sprenger	R4
Ton Pittens	R6
Jörg Hess	R6
Christian Frank	R7
Thomas Mayer	R7

Im ersten Aufstiegsspiel besuchte uns ein bekannter Gegner aus Hausen a/A., gegen die wir letztes Jahr klar gewonnen hatten.

Auch diesmal gewannen wir 5:0 nach den Einzeln. Nur Nicky machte es ziemlich spannend, gewann er doch im 3. Satz mit 7:5! Auch Christian mühte sich durch den Dritten, musste aber nicht mehr zu Ende spielen, da sein Gegner das Handtuch warf. So konnten wir ohne Doppel zu spielen direkt zum gemütlichen Teil übergehen, der allerdings in Abwesenheit von Jörg und seiner Gitarre nicht annähernd an die gewohnte Stimmung heranreichte.

Rangliste

	Punkte	Sätze
1 Sirnach	18	36-09
2 Zollikerberg	12	26-20
3 Uhwiesen	08	19-28
4 Eglisau Rafzerfeld	04	11-35

Das zweite Aufstiegsenspiel in Meilen wurde ein richtiger Hitchcock: Nach den Einzeln und einem Doppel stand es 3:3. Somit musste das letzte Doppel entscheiden. Im ChampionsTiebreak führten Nicky und Christian mit 9:3. Der Gegner holte aber Punkt für Punkt auf und als Nicky dann einen Ball volley versiebtte, der ins Aus geflogen wäre, befürchteten wir das Schlimmste. Schliesslich erlösten sie uns aber beim Stande von 9:8! Sieg und eine Runde weiter - die letzte vor der NatLiga C!

So durften wir auch noch zur 6. Runde antreten: Chur erwartete uns mit kampfbereiter, aggressiv gestimmter Mannschaft :-)
Tatsächlich hatten wir alle nicht den Hauch einer Chance und so endete das Spiel mit 0:5 nach den Einzeln.

Aufstieg für Chur und eine richtig schöne Auswärtsparty: Jörg hatte die Gitarre dabei und der Gegner traute seinen Augen und Ohren nicht, als wir die Noten verteilten. Schon bald waren sie aber voll dabei und so endete unser disaströser Tennistag mit schönem, lautem Gesang.

Eine herzliche Gratulation der Mannschaft zu einer weiteren, sehr erfolgreichen Saison und danke für den tollen Einsatz!

Urs Sprenger
Captain

Entspannt renovieren - Neukauf sparen

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster



Besuchen
Sie unsere
Ausstellung



Jetzt informieren:

 **0 71 / 9 69 36 36**

www.portas-ag.portas.ch

PORTAS-AG

Im Ebnet

8370 Sirnach

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1



Senioren 45+ | 2. Liga

Trainingslager

Nach dem erfolgreichen Trainingslager in Mallorca 2017 entschied die Mannschaft, sich auch diesen Frühling wieder eine ganze Woche am selben Ort auf die neue IC-Saison vorzubereiten. Sämtliche Mannschaftsmitglieder nahmen teil: Einzig der neu ins Team gestossene Jörg Bruckner musste leider aus beruflichen Gründen absagen.

Da wir mit dem «Mannschaftsbus» den Flughafen ohne Stau erreichten, blieb uns noch genügend Zeit für einen Kaffee. Der Flug verlief reibungslos, einzig der Privattransferbus verspätete sich um eine halbe Stunde. Nach dem Zimmerbezug im ruhigen 5. Stock trafen wir gerade rechtzeitig zum Abendessen ein.

Unser Team

Beni Stillhart	R6
Thomas Dvorak	R7
Gebi Holenstein	R7
Silvan Stadler	R7
Jörg Bruckner	R7
Gianni Barzan	R7
Hans-Jörg Besimo	R8
Roland Bucher	R9

Am nächsten Morgen staunten Beni und Gianni, die beide das 1. Mal im Hotel Hipotel Mediterraneo Sa Coma logierten, ob der tollen Zimmeraussicht auf den Sonnenaufgang und das Meer...

Infolge unserer Trainings an Randzeiten blieb uns diesmal genügend Zeit, auch die weitere Umgebung zu erkunden. Highlight war dabei eine gemeinsame Radtour der Küste entlang nach Porto Cristo. Auf dem Weg zurück ins Hotel wollten sowohl Hans-Jörg und Silvan dem



MEHR
FREUNDSCHAFT.



Thurgauer
Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Verkehr ausweichen. Sie benutzten dazu eine Kiesstrasse, die parallel zur grossen Hauptstrasse verlief. Als die beiden alle anderen Kollegen auf der asphaltierten Strasse vorbeiziehen lassen mussten, packte sie der Ehrgeiz. Sie bog bei der nächst möglichen unübersichtlichen und engen Einfahrt unvermittelt in die Hauptstrasse ab. Hans-Jörg konnte gerade noch so abbremsen. Ein seitlicher Umfaller war trotzdem nicht zu vermeiden. Silvan, der vorausfuhr, versuchte mit zu viel Tempo die Kurve zu fahren, scheiterte aber am Unterfangen. Blutende Ellbogen, linke Hand, Knie und Ober- sowie Unterschenkel waren die Folge. Was noch dazukam, man hatte den Anschluss an die anderen verloren und musste noch einige Kilometer bis zum Hotel mit Schmerzen zurücklegen...

Vor allen Trainingseinheiten wurde gemeinsam eingelaufen. Thomas hatte dazu im Vorfeld ein eher unkonventionelles, aber sehr effizientes Programm zusammengestellt. Dadurch konnten dann weitere Verletzungen vermieden und effizient trainiert werden.

Rückblickend war das Trainingslager in jeder Beziehung ein Erfolg. Na ja, mal abgesehen davon, dass fast sämtliche Hotelbarbesucher am Abend das Durchschnittsalter unserer Eltern übertrafen und dadurch um 23 Uhr nichts mehr los war...

Interclub

Nur eine Woche nach der Rückkehr aus dem Trainingslager stand schon die erste Runde im Interclub an. Wir durften gleich ein Heimspiel gegen Bischofzell austragen. Die Einzel Nr. 1, 2 und 3 wurden gegen höher klassierte Spieler allesamt klar verloren. Thomas und Roland gewannen die letzten beiden Einzel, wobei vor allem Roland, mit seinem neuen Kniegelenk, zu überzeugen vermochte und gleich mit 6:1 / 6:1 obenaus schwang. Die beiden Doppel gewannen dann wieder die routinierteren Gäste, was zum Schlussresultat von 2:5 führte.

Das 2. Spiel wurde auf der Sportanlage von Berg ausgetragen. Beni (R6) «durfte» gegen einen sehr erfahrenen R4-Spieler ran und musste am Ende seinem Kontrahenten zu einem klaren Sieg gratulieren. Unser «Teamjunior» Jörg Bruckner wurde gleich in seiner ersten Partie für unsere Mannschaft gegen einen R5 klassierten Gegner «geopfert». Trotz gutem Spiel verlor auch er klar. Eine Überraschung bahnte sich im 3. Spiel an. Gebi (R7) leistete seinem Gegenüber (R6) erbitterten Widerstand und gewann den 1. Satz knapp mit 7:5! Sein Gegner kam mit Gebi's Spielweise je länger je schlechter zurecht und verlor neben seinen Nerven auch den 2. Satz, diesmal gleich mit 6:2! Den 2. Punkt sicherte Silvan der Mannschaft. Und auch Gianni gewann sein Match. Doch die Art und Weise glich einem Krimi. Break und Rebreak wechselten sich ab. Den 1. Satz gewann Gianni 6:4. Auch im 2. Satz wechselte die Führung ständig. Lange Ballwechsel waren die Regel, das Hadern der beiden Spieler auch keine Ausnahme... Den 2. Satz verlor dann Gianni mit 4:6. Nach einem Break im 3. Satz zu Gunsten von Gianni verlor dieser kurzzeitig die Konzentration, sodass er sein darauffolgendes Aufschlagspiel gleich wieder abgab. Das war der Weckruf für unseren Dauerläufer. Er schaffte nochmals ein Break und siegte nach gut drei Stunden verdient mit 6:4. Die anschliessenden beiden Doppel gingen dann wieder klar an unseren Gegner was zum 3:4 Schlussresultat führte.

Im letzten Gruppenspiel in Oberuzwil standen wir noch mehr unter Druck. Wir versuchten mit taktischen Änderungen möglichst viele Punkte zu holen. Dies gelang in den Einzeln leider nur den beiden Nummern 4 und 5 (Silvan und Roland). Einen zusätzlichen Punkt ergatterte sich zudem unser Doppel 2 (Beni mit Thomas) mit 10:5 im Championstiebreak. Mit der zweiten 3:4 Auswärtsniederlage traten wir die Heimreise an.



Mit 8 Punkten aus den drei Niederlagen belegten wir letzten Gruppenplatz und mussten im Abstiegskampf gegen Romanshorn, den 3. der Gruppe 22 antreten. Nach den Einzeln lagen wir nur 3:2 in Führung, obwohl wir alle eine höhere Platzierung aufwiesen als unsere Gegenspieler. Wir benötigten aus den beiden Doppeln also noch einen Sieg. In den drei Gruppenspielen wurde von möglichen 6 Punkten im Doppel nur gerade 1 Punkt eingefahren. Wir waren also gewarnt und entsprechen nervös. Doch diesmal siegten gleich beide Paarungen, wobei die 2. Begegnung erst im Championstiebreak zu unseren Gunsten entschieden wurde. Somit lautete das Schlussresultat 5:2. Mit diesem Sieg sicherten wir uns den Verbleib in der 2. Liga, unserem erklärten Saisonziel.

Neben dem tollen Teamspirit und der Zielerreichung möchte ich noch zwei Dinge erwähnen. So hat Roland nach seiner schweren Knieoperation gleich wieder zu alter Stärke zurückgefunden und seine beiden Einzel klar gewonnen und Jörg trotz teils undankbaren Aufgaben einen guten Einstand gefeiert.

Auch diesmal bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die uns in irgendeiner Art unterstützten! An 1. Stelle natürlich bei unseren Partnerinnen, die uns vor allem kulinarisch zur Seite standen und für unser leibliches Wohl (und das unserer Gäste) besorgt waren!

*Silvan Stadler
Captain*

Senioren 55+ / 2. Liga

Nachdem wir im Jahr 2017 abgestiegen sind, bekamen wir vom Verband die Anfrage, ob wir aufgrund der Erweiterung der 1. Liga in der 1. Liga bleiben wollen. Eine minime Mehrheit wollte von diesem Angebot nicht Gebrauch machen und somit starteten wir im 2018 in der 2. Liga.

Am 5. Mai 2018 führte uns die 1. Runde nach Zürich zum TC Buchegg. Die Abwesenheiten von Jürg Wachter (R6) und Hans-Jürg Fenner (R7) machten sich bemerkbar und wir lagen nach den Einzel 4:0 zurück. Leo Högger (R6) und Heinz Schaffer (R7) verloren in drei Sätzen. Hausi Fankhauser (R8) und Franco Lamberti (R8) mussten sich in zwei Sätzen geschlagen geben. In den anschliessenden Doppel rehabilitierten sich Heinz mit Hausi und Leo mit Franco und gewannen beide Doppel, was zum Schlussresultat von 4:2 für den TC Buchegg führte.

In der zweiten Runde suchten wir den TC Uster auf. Die Verstärkung durch Jürg und Hans-Jürg schlug sich sofort resultatmässig auf die Einzel nieder. Lediglich Heinz verlor sein Match. Jürg, Leo und Hans-Jürg konnten ihre Partie in zwei Sätzen für sich entscheiden.

Den möglichen Vollerfolg vor Augen liess uns die Doppel etwas zu locker angehen und prompt verloren Jürg und Leo 1:6 und 4:6. Auch Heinz und Hausi konnten nicht reüssieren und verloren im 3. Satz im Match-Tiebreak 5:10. Ein 3:3 war die magere Ausbeute nach den starken Einzel.

Das letzte Gruppenspiel musste es richten. Buchegg führte mit 9 Punkten und Sirnach, Uster und Fehraltorf folgten mit je 5 Punkten. Ein Sieg gegen den TC Fehraltorf, welchen wir zu Hause empfangen durften, war zwingend. Je höher, desto eher konnten wir mit der Aufstiegsrunde rechnen.

Jürg konnte mit einem R5-Resultat aufwarten. Ebenfalls konnten Heinz und Hans-Jürg ihre Einzel gewinnen. Lediglich Leo musste gegen einen starken R5er seine Segel streichen.

Leider verlor unser Doppel 1 mit Jürg und Leo erneut. Nach einer 7:6 und 2:4 Führung von Heinz und Hausi mussten die Gegner Forfait geben. Mit einem Gesamtscore von 4:2 für uns, waren wir uns bewusst, dass es sehr eng werden würde. Tatsächlich gewann Uster sein letztes Gruppenspiel ebenfalls 4:2, was uns je 9 Punkte einbrachte. TC Buchegg holte den Gruppensieg mit 11 Punkten. Der Satzgewinn im verlorenen Doppel gegen Uster verhalf uns zum Sieg in der Direktbegegnung und somit den erhofften aufstiegsberechtigten 2. Platz.

In Abwesenheit des Captains empfangen wir in der 1. Aufstiegsrunde den TC Grasshopper aus Zürich. Lediglich Hans-Jürg verlor sein Einzel. Leo und Jürg gewannen in zwei Sätzen. Heinz machte im dritten Satz alles klar. Die Doppelqualität kehrte zurück und Jürg mit Leo und Heinz mit Hans-Jürg konnten beide Partien für sich entscheiden. Mit diesem 5:1 Sieg konnte die zweite und letzte Aufstiegsrunde angegangen werden.

Der Gegner hiess Chur und der Austragungsort war ebenfalls Chur. Die bisherigen Resultate liessen erahnen, dass es eine schwierige Aufgabe sein wird. Leider musste Hans-Jürg passen.



Unser Team

Jürg Wachter	R6
Leo Högger	R6
Hans-Jürg Fenner	R7
Heinz Schaffer	R7
Franco Lamberti	R8
Hausi Fankhauser	R8

In einem dramatischen Kampf gewann Leo in drei Sätzen, wobei er die Sätze zwei und drei in einem Tiebreak gewann. Leider reüssierten Jürg, Heinz und Hausi nicht. Da wir auch mit einem Vollerfolg in Doppel keine Chancen mehr hatten, da Chur im verlorenen Einzel einen entscheidenden Satz gewann, mussten die Doppel nicht mehr gespielt werden. Ein möglicher Sieg von uns war auch rechnerisch nicht mehr möglich. Die anschliessende Einladung vom TC Chur half uns etwas über den knapp verpassten Aufstieg hinweg.

Ich glaube auch im Namen der ganzen Mannschaft zu sprechen. Es war ein weiser Entscheid, die Saison in der 2. Liga zu bestreiten.

Wieder können wir auf eine sehr angenehme mit vielen gewonnenen Spielen zurückschauen. Speziell möchte ich Franco danken, der immer zu Verfügung stand, sich aber nicht aufdrängte, was nur ein Teamplayer kann. Unsere Partnerinnen unterstützen uns bei den Auswärtsspielen und zu Hause haben sie kulinarisch wieder aus dem Vollem geschöpft. Herzlichen Dank.

Nun in eigener Sache: Nach vielen Jahren (zwischen 15 und 20) als Captain möchte ich dieses Amt, welches ich immer sehr gerne und mit grossem Engagement gemacht habe, weitergeben. Vielen Dank an meine Mannschaftskollegen, welche zum guten Gelingen der vielen Saisons beigetragen haben und unsere guten Feen. Mein allergrösster Dank gilt aber Jacqueline, welche mir immer zur Seite stand und mich in dieser Funktion sehr unterstützt hat **MERCIE VILL MOOL.**

Freuen wir uns auf die Saison 2019.

Hausi Fankhauser
Noch-Captain 2. Liga 55+

www.sonderegger-publish.ch Voller Service

SONDEREGGER PUBLISH
KOMPETENZ IN MEDIEN
WEINFELDEN | FRAUENFELD

Als Spezialist für analoge und digitale Medienproduktion sind wir Ihr engagierter Partner zwischen Idee und Publikation.

PROJECTS&SERVICES | CREATE&DESIGN | DTP&PREMEDIA | ONLINE&DIGITAL | PRINT&PRESS | POSTERS&SIGNS | BIND&BOOK | LOGISTICS&LETTER | COPY&HAPPY | SCAN&PLOT | NET-TO-PRINT |



 **MOLKEREI KAUFMANN**
SIRNACH

071 / 966 11 04

Catering

DAS FACHGESCHÄFT und Ihr Spezialist für:

- Apero's
- Käse - Fleischplatten
- Partyservice und Catering - Buffet
- Raclette und Fondue Events
- Originellen Geschenks Ideen



Molkerei Kaufmann

Sonnhaldenstr. 5 83 70
Sirnach 071 / 966 11 04

www.molkereikaufmann.ch



TEAMSPORT

VEREINE • CLUBS • FIRMEN
BEDRUCKEN • BESTICKEN

JETZT ZU SUPER KONDITIONEN – verlangen Sie eine Offerte!
z.B. Trainingsanzüge, Trikots, Hosen, Schneesportbekleidung, Clubjacken, Taschen

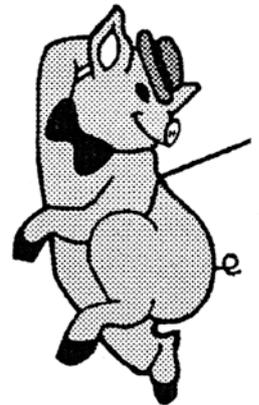
9501 WIL/SG • Sirnacherstrasse 1
Tel. 071 911 30 60 • stoeckli.ch



**METZGEREI
KOLLER
SIRNACH TG**

**Qualität
vom Fleischfachmann ★★★**

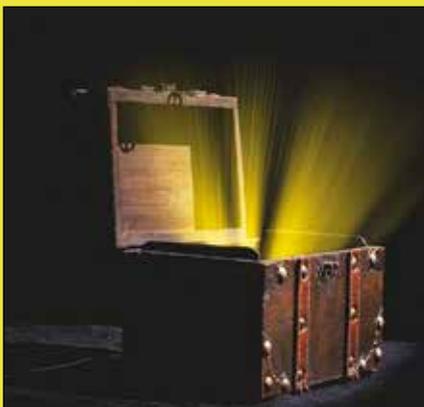
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach
Tel. 071 / 966 12 14 Fax 071 / 966 61 79



EW Sirnach AG, Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 44 88, info@ewsirnach.ch, www.ewsirnach.ch
Filiale Bettwiesen: Tel. 071 911 09 43

Wir machen das.
Wasser. Strom. Kommunikation.
Elektroinstallation. Netzbau. ICT.

X



Schatztruhe
einscannen & überraschen lassen.



X

Interview mit IC Captain Max Scheiber 15&U Liga B

1. Bist du zufrieden mit deiner Mannschaftsleistung der aktuellen Saison?

Gegen SG lief es sehr gut und wir konnten alle Spiele gewinnen. Dass wir gegen Wil alle Spiele verloren haben, war schade. Zumindest mein Einzel, welches keine klare Sache war, hätte ich packen sollen und für uns entscheiden.

2. Max, du hast nun bereits die zweite Junioren Interclub Saison als Captain bestritten. Konntest du im 2018 bereits von dieser Erfahrung profitieren?

Bei nur 2 Spielern hält sich das strategische Vorgehen in Grenzen. Bei der Paarung haben wir wenn möglich auf gleiche Stärkeklasse geachtet und beim Spielen die Regeln berücksichtigt, dass richtig gezählt und fair gespielt wurde.

3. Was war der lustigste und was der schwierigste Moment bei den Matches im 2018?

An etwas lustiges kann ich mich gerade nicht erinnern, der schwierigste Moment war meine Niederlage Einzel Wil gegen Thomas Keller.

4. Es herrscht ja bei Junioren Interclub das Cliché, dass die Mamis die wahren Captains sind. Denn oft organisieren und koordinieren sie den Löwenanteil der Captainsarbeit. Auf welche tatkräftige Unterstützung deiner Mutter durftest du im 2018 zählen?

Das ist kein Cliché. Die Organisation ist so langwierig und nervig. Jedes Jahr gibt es Unklarheiten: Zusage Teilnahme, dann geht es doch nicht. Zusage Termin, dann geht es doch nicht. Das ist ein ewiges Hin und Her, da bin ich froh, dass meine Mutter versucht, den Überblick zu halten.



5. In dieser Saison musstest du ja auf einen Junioren auf Aadorf zurückgreifen, um alle Spiele bestreiten zu können. Dies ist auf Abgänge sowie Terminkonflikten mit anderen Sportarten zurückzuführen. Ist die Agenda von Teenagern heutzutage einfach übervoll?

Das kann ich nicht beurteilen. Vielen ist es auch eine Frage von Prioritäten - auch der Eltern. Möglicherweise ist es auch eine „zu spontane“ Zusage, ohne den Zeitaufwand zu bedenken.

6. Mit welcher Strategie gehst du mit deiner Mannschaft im 2019 an den Start?

Sollten nicht genügend Spieler für eine sichere/ verpflichtende Teilnahme vorhanden sein, werde ich keine Mannschaft mehr anführen wollen.

15&U Boys Liga B – Gruppe

Runde	Datum	Resultate
G1	19. Mai	Sirnach – Nesslau-Neu St. Johann 2 2:1
G1	06. Juni	St. Gallen 2 – Wil 1 0:3
G2	16. Juni	Wil 1 – Nesslau-Neu St. Johann 2 3:0
G2	16. Juni	Sirnach – St. Gallen 2 2:1
G3	30. Mai	Nesslau-Neu St. Johann 2 – St. Gallen 2 2:1
G3	20. Juni	Wil 1 – Sirnach 3:0

Rangliste

	Punkte	Sätze
1 Wil 1	9	18-02
2 Sirnach	4	10-12
3 Nesslau Neu St. Johann 2	3	09-15
4 St. Gallen 2	2	06-14

Junior Thurgauer Meisterschaften und Regio-Turnier in Sirnach

Junior Thurgauer Meisterschaften und Regio-Turnier in Sirnach Geglückte Premiere trotz Regen

Zum ersten Mal in der Geschichte der Junior Thurgauer-Meisterschaften wurden gleichzeitig Tableaus für Lizenzierte sowie für Unlizenzierte (NC) angeboten. Zumindest stimmt diese Aussage aus Sicht der Clubs in unserer Region. Bei genauerer Betrachtung traten nämlich nur unlizenzierte Junioren der Regio Gruppe (Sirnach, Eschlikon, Aadorf, Wängi, Matzingen, Wil und Bichelsee-Balterswil) an. Besagte Regio-Gruppe wollte denn auch nicht auf die Fortsetzung ihres über nun mehrere Jahre aufgebauten Regio-Turniers verzichten. Das Angebot von Tableaus für Unlizenzierte gehört zur regionalen Förderungsstrategie für den Wettkampfnachwuchs. Thurgau Tennis zeigte hierfür Verständnis. So kam es zur Premiere Regio-Turnier und Thurgauer Meisterschaften am selben Wochenende. Sirnach durfte dieses neue Turnierformat als Haupt Austragungsort mit den Nebenplätzen Eschlikon, Wängi und Matzingen durchführen. Somit standen ganze 11 Tennisplätze zur Verfügung.

Petrus schien uns anfangs Woche wohl gesinnt zu sein. Der Wetterbericht sagte ab Freitagmittag strahlenden Sonnenschein voraus. So wurde am Mittwoch vor dem Junioren-Turnierwochenende denn auch die Durchführung beschlossen. Leider verschoben sich die Regengüsse immer weiter in den Samstag hinein. So hörte es erst gegen 14 Uhr auf zu regnen. Nur dank dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Schwämmeler konnte auch in Sirnach ab 15 Uhr gespielt werden. Die

neue Schwammrolle erwies sich dabei als besonders effektiv. Wir brauchen mehr davon! Auf den Allwetterplätzen von Eschlikon konnte ab 14 Uhr gespielt werden, auf den Sandplätzen konnten zwischen 14:30-16 Uhr, je nach Zustand der einzelnen Plätze, die Spiele aufgenommen werden. Entsprechend entstanden Verspätungen von rund 6h im Spielbetrieb. Dies stellte neben den Verantwortlichen für den Spielbetrieb auch zahlreiche Eltern auf eine nervliche Probe. Es regnete zwar nicht mehr, doch es blieb für diesen Rekord-Hitzesommer ungewohnt kühl und feucht. Auf einzelnen Plätzen wollten die Junioren freiwillig auch zu später Stunde noch ihre Matches bestreiten und spielten in Eschlikon sogar bis 23 Uhr. Freiwillig ist dabei ein grosses Wort. Denn teils war die Motivation ein Terminkonflikt am Sonntag. Die Bereitschaft sich ein Wochenende für ein Turnier freizuhalten, scheint vor dem Hintergrund zahlreicher weiterer Freizeitoptionen im Sommer, weiter abzunehmen. Doch Tennis findet im Sommer einfach draussen statt. Diesen Bezug zur Natur mit ihrem unberechenbaren Wetter gehört einfach dazu. Als Tennisspieler muss man das lieben.

Gewisse Ernüchterung beim Teilnehmerfeld

Etwas ernüchternd war das Teilnehmerfeld. Ursprünglich wurde aufgrund der Turnierzusammenlegung mit bis zu 150 Junioren gerechnet. Jedoch kamen gerade aus den Regio-Clubs teils nur zögerliche Anmeldungen. Bei den lizenzierten Spielern schreckte teils anscheinend das grosse Teilneh-

merfeld mit sehr starken Spielern ab. Dies erstaunt, da ab R6 in einer höheren Kategorie gespielt wurde. Die Gesamtteilnehmerzahl war mit 91 dennoch stattlich. Es kämpften 69 Lizenzierte um den Titel des Thurgauer Meisters sowie 22 Unlizenzierte um den Titel des Regio-Meisters. Im allfälligen dritten Satz musste ein Champions-Tiebreak gespielt werden. Dies ist sicher eher unüblich. Jedoch hatten wir diese Regel als Learning aus den vergangenen Regio-Turnieren mitgenommen und auch gegenüber dem Verband durchsetzen können. Die Champions-Tiebreaks sorgten wie in den früheren Jahren für einen planbaren Spielbetrieb mit relativ zuverlässigen 1,5 Stunden Spielzeit pro Match. Es gab aufgrund der grossen Verspätungen und den damit einhergehenden Terminkonflikten von Junioren oder auch mangels Geduld zahlreiche Forfaits. Zusammen mit den grosszügig eingeplanten Kapazitäten von insgesamt 11 Tennisplätzen war es uns derart überhaupt erst möglich den Spielbetrieb in zwei Tagen unterzubringen. Den TC Bichelsee-Balterswil hatten wir zusätzlich als Notreserve im Köcher, mussten jedoch nicht drauf zurückgreifen. Anstatt alle Finals am Sonntag in Sirnach auszutragen, wurden diese bis zum Mittag ebenfalls auf alle Nebenplätze verteilt. So konnten die letzten Finals wie ursprünglich geplant um 14:30 Uhr in Sirnach beginnen. Die Erleichterung darüber bei den Organisatoren war gross. Der bereits bestellte Sponsorenapéro sowie die Rangverkündigung wurden plangemäss durchgeführt.

Aus Sirnacher Sicht blieb das Teilnehmerfeld bescheiden. Effektiv gespielt haben nur 4 Sirnacher Junioren. Die erzielten Resultate können sich jedoch sehen lassen:



MS 14&U R7/R9

Maximilian Scheiber (R8), Halbfinal

WS 14&U R7/R9

Stauffacher Kyana (R8), Viertelfinal

WS 14&U NC

Thalmann Mia, 3. Platz

MS 10&U NC

Mikka Brägger, 2. Platz

Herausforderungen in der Organisation

Im Zirkus gibt es jeweils einen Applaus für die stillen Schaffer im Hintergrund. Denselben Applaus möchte ich auf diesem Wege an das tolle OK bestehend aus dem gesamten Vorstand des TC Sirnach sowie den Juniorenobleuten der Tennisclubs Eschlikon, Wängi und Matzingen richten. Ein Event dieser Grössenordnung ist ein ziemlicher Luf. Die gesamte Organisation war nur möglich, dank dem tatkräftigen Anpacken aller. Insbesondere Jürg als Vize-OK Präsident durfte sich im ersten Amtsjahr als Clubpräsident in dieser Zusatzfunktion die Sporen abverdienen. Beinahe kam er zum Handkuss. Denn der Geburtstermin meiner Tochter Ella war auf den 2. September 2018, also just dem Turnierwochenende errechnet. Ella wollte jedoch bereits am 17. August zur Welt kommen, was organisatorisch die Stimmung entspannte. Christian's Achillessehnenriss am Clubturnier unterstrich die nicht ganz idealen Rahmenbedingungen personeller Art noch zusätzlich. Roman und Claudia haben den Festwirts-Karren jedoch aus dem Dreck gezogen indem Helfereinsätze, Einkauf und Infrastruktur koordiniert wurden. Der Applaus gilt auch allen Helfern, welche am Grill standen, am Buffet oder am Schluss beim Aufräumen engagiert waren. Es ist nicht selbstverständlich, dass auch nach dem Clubmeisterschaftsfinal-Wochenende nochmals die Bereitschaft für einen Helfereinsatz vorhanden ist. Es sind auch immer wieder ähnliche Gesichter, auf die wir zählen dürfen. Gerne verdanken wir die Helfereinsätze mit einem Helferessen.



Ausblick Aadorf - Die Premiere wird Routine

Im 2019 wird derselbe Event durch Aadorf als Hauptausstragungsort durchgeführt. Eine Erfolgsstory der Jugendförderung geht weiter.

Sportliche Grüsse

Linus Köppel

OK-Präsident JTGMS & Regio-Turnier, Juniorenobmann

Dank an die Sponsoren

Natürlich wäre die Durchführung von Junioren Thurgauer Meisterschaften und Regio-Meisterschaften mit so tollen Antrittsgeschenken, der hochwertigen Turnierbroschüre und den interessanten Sieg-Preisen nicht möglich gewesen ohne unsere zahlreichen Sponsoren und Gönner.

Ein grosser Dank geht daher an....



Thurgauer Kantonalbank

FÜRS GANZE LEBEN

Unseren Hauptsponsor Thurgauer Kantonalbank



buvag
| bau- und verwaltungs ag

Unser Co-Sponsoren Die Mobiliar und Bau- und Verwaltungs AG



SWISSLOS
KANTON THURGAU



TRETORN
OFFICIAL BALL PARTNER

Den Regionalverband Thurgau Tennis TVTT mit seinen Sponsoren: Swisslos (Sport-Toto-Fonds Kanton Thurgau), Prince und Tretorn

Die weiteren Austragungsorte TC Eschlikon und TC Matzingen

REGI Die Neue

Unseren Medienpartner REGI Die Neue

Unsere weiteren Sponsoren: ADUR Werbung AG Baumgartner Malergeschäft Faidruck AG Kielholz + Partner AG Bauingenieurbüro Privatklinik Littenheid, Clienia AG ERAR Pulverbeschichtungen & Industrie-Lackierwerk Fornara AG Rohrbiegerei/ Mechanische Werkstatt HASTAG St. Gallen Bau AG Huber Nutzfahrzeuge AG ISAG Informations-Systeme AG Sonne Landtechnik AG Gautschi Fensterbau AG Grünau-Garage B. Leu AG WASU Baukeramik AG Atelier für Lebensraumgestaltung GmbH bhateam Ingenieure AG EW Sirnach AG Grillo Schreinerei und Küchenbau Thomas Hinder AG, Atelier für Architektur Kopp Innendekoration GmbH Malergeschäft Helmut Brügger GmbH Nova Energie GmbH Performance Spritzwerk GmbH PORTAS AG Schweiz Schenker Storen AG Auto Stelz AG AXA, Hauptagentur André Andermatt Bissegger Orthopädie und Schuhmode Brühwiler Sägewerk AG – Brühwiler Fensterholz AG Dachfenster Keller GmbH Elektro Thoma AG Erwin + Bruno Brühwiler AG Kellenberger & Co. Keller Sirnach AG Lehmann AG Garagentore und Antriebe Ludwig Stahl AG Molkerei Kaufmann Tank & Handel Schweiz AG Zahnheilkunde Seifert GmbH Unsere Gönner: Bäckerei-Konditorei-Café Botti Bruno Engeler Autospenglerei + Spritzwerk Carosserie Mäder Cinewil Eberli Schreinerei AG Keller Holzbau AG Mäder AG Kies & Betonwerk psp energietechnik ag Th. Maurer Treuhand AG Urs Schatt Tiefbau GmbH W. Strausak AG Bauunternehmung x-order ag

Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank.
Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken.
Davon profitieren Sie und die Region. [raiffeisen.ch/mitgliedschaft](https://www.raiffeisen.ch/mitgliedschaft)

Raiffeisenbank Sirmach
8370 Sirmach

RAIFFEISEN

Gemperle Garage AG

Service und Reparaturen aller Marken Carrosserie-Arbeiten
Verkauf von Neu- und Occasionswagen



mazda

Standbachstrasse 2, 8370 Sirmach
Tel. 071 966 64 44, Fax 071 966 64 45
www.gemperle.net



Clubmeisterschaft

Am Wochenende vom 11. und 12. August fand die alljährliche Clubmeisterschaft des Tennisclub Sirnach statt. In diesem Jahr konnten erstmals sogar drei Junioren als Clubmeister ausgezeichnet werden.

Trotz vorverschobenem Wochenende spielte das Wetter mit und alle Partien konnten plangemäss durchgeführt werden. Einige Mitglieder waren noch in den Ferien, was den Andrang auf der Anlage gegenüber dem Vorjahr etwas reduzierte. Aus diesem Grund wurde auch entschieden, nächstes Jahr den Anlass wieder am gewohnten Wochenende stattfinden zu lassen. Mit über 30 Halbfinal- und Finalspielen war vor allem der Samstag von morgens bis spät nachmittags vollgepackt mit Partien. «Dank der guten Zusammenarbeit des ganzen Vorstandes und der tollen Unterstützung von vielen Clubmitgliedern war die diesjährige Clubmeisterschaft ein voller Erfolg.» lobte Spielleiter Athanas Stillhart nach der Clubmeisterschaft, und meinte insbesondere auch seinen Vater, der am Samstagnachmittag für ihn als Spielleiter einspringen musste.

Eine sehr unglückliche Szene ereignete sich leider am Samstag beim Mixed Doppel als sich Christian Fankhauser schwer an der rechten Achillessehne verletzte und den Abend zwar an Krücken beim Fest, aber den Sonntag im Kantonsspital Frauenfeld, verbringen durfte. Somit wurde am Sonntag anstelle des Herren Finales ein Showmatch zwischen Jannik Brunschwiler und Jürg Randegger ausgetragen. Alle anderen Finals konnten jedoch planmässig stattfinden und so durfte am Ende gar unser Clubältester Leo Högger, an der Seite von Ruth Lamberti, den Pokal der Königsdisziplin Jass-Tennis in die Höhe stemmen. Beim Herren-Trost siegte ausnahmsweise mal nicht Jürg Wachter, aber dafür blieb der Pokal ja quasi in der Familie, bei seinem treuen Jass-Tennis Partner Niki Zurkirchen. Vali Schwager und Jürg

Randegger durften sich in mehreren Kategorien mit und ohne Partner als Clubmeisterin und Clubmeister auszeichnen und bei den Juniorenkategorien können sich neu Maximilian Scheiber, Mikka Brägger und Oliver Schalch als Clubmeister feiern lassen.

Musik und Drinks

Wie im letzten Jahr wurde auch dieses Jahr am Samstagabend nach den Halbfinalspielen eine Bar bewirtschaftet und Musik aufgelegt. DJ IGGY fand die richtige Musik für Clubmitglieder und Gäste, wobei für jeden Musikgeschmack etwas dabei war und auch die Nachbarn mal nichts zu klagen hatten. An der Bar wurden bis nach Mitternacht fleissig leckere Drinks ausgeschenkt und vom Grill konnte man sich jederzeit mit Grilladen den Magen stärken.

Der neue Clubpräsident und alte Clubmeister Jürg Randegger blickte sichtlich zufrieden auf die diesjährige Clubmeisterschaft zurück und freut sich bereits auf den nächsten Clubanlass: «Das Wetter war perfekt, das Fest am Samstagabend wiederum eine tolle Sache und insbesondere die aktive Teilnahme unserer Jüngsten hoch erfreulich. Wenn wir nun nächstes Jahr auch noch volle Frauen-Tableaus hinbekommen...»

Athanas Stillhart
Spielleiter

Finalresultate 2018

Herren Einzel: J. Randegger - C. Fankhauser w.o.
Damen Einzel: V. Schwager - D. Fässler 6:1 6:0
Herren Trost: D. Zurkirchen - M. Zimmermann 6:0 6:0
Herren Senioren: N. Rossi - J. Wachter 6:2 6:0
Herren Doppel: M. Sammer & J. Randegger -
N. Rossi & L. Köppel 6:2 6:4
Mixed Doppel:
T. Randegger & J. Randegger -
V. Schwager & G. Holenstein 5:7 6:4 12:10

Damen Doppel:
V. Schwager & M. Sammer - R. Lamberti & M. Weber 6:3 4:6
10:5
Jass-Tennis: R. Lamberti & L. Högger -
T. Randegger & J. Randegger 1200 - 855
Junioren Beginner: O. Schalch - F. Möller - 10:4 11:9
Junioren Fortgeschritten: M. Brägger - M. Metzger 7:5 6:3
Junioren Wettkampf: M. Scheiber - A. Schlink 6:4 6:1



Setzen Sie **Ihren Verein,
Ihre Mitglieder,
Ihre Events**

professionell in Szene.



Kostenlos.
Mit Ihrem eigenen Club Magazin.

Rückblick

Junioren-Tenniscamp in Sirnach

In der vierten Sommerferienwoche (vom 30.7.-2.8.2018) fand im Tennisclub Sirnach seit langem (das letzte Camp auf unseren Plätzen liegt doch sicher schon mindestens 12 Jahre zurück) wieder einmal ein Tenniscamp für Junioren statt.

Bei südländischen Temperaturverhältnissen bot unser Jugendtrainer Nicky Rossi von Montag bis Donnerstag den Kindern jeweils von 9:30 – 15:30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm.

Am Montag wurde den ganzen Tag lang Tennis gespielt, am Dienstag Morgen wieder Tennis auf unseren Plätzen und am Nachmittag durften sich die Kinder in der Badi Münchwilen abkühlen. Am Mittwoch wurde wiederum am morgen fleissig mit den Filzbällen trainiert und am Nachmittag machten alle einen Ausflug nach Wil, um dort mit den etwas kleineren Minigolfbällen zu trainieren.

Am Donnerstag fand neben dem Tennistraining auch eine polysportive Olympiade statt. Diese bestand aus 6 Disziplinen plus dem Resultat des Minigolfspiels vom Vortag plus den Resultaten aus dem Lottospiel, welches jeweils an jedem Tag als kleines Verdauerli nach dem Mittagessen auf der Tagesordnung stand. Jedes Kind gab bei der Olympiade natürlich sein bestes. Und alle wurden am Ende von Nicky mit einem grossen Sack Süssigkeiten belohnt!

Kulinarisch kamen die Kinder sowieso nicht zu kurz. Es gab in dieser Woche Spaghetti, Wurst vom Grill, Fleischkäse und Hamburger. Ausserdem jede Menge Früchte, Glacé und Eistee.

Es war eine wirklich lässige Woche, die Kinder waren super motiviert und es hat allen Spass gemacht. Einziger Wehrmutstropfen an der Woche war die geringe Teilnehmerzahl. Da die Anmeldung erst sehr knapp vor den Sommerferien veröffentlicht wurde, konnten sich letztenendes nur 5 Kinder anmelden. Aber nichtsdestotrotz, nächstes Jahr wird in der vierten Sommerferienwoche wieder ein Juniorencamp in Sirnach stattfinden – und in den Schulen wird etwas die Werbetrömmel gewirbelt, damit wir dann eine grosse Kinderschar auf unseren Plätzen begrüßen dürfen.



Frauenabend

Sommer. Montagabend. Und eine grosse Schar Frauen auf dem Tennisplatz.

Nein, das ist kein Traum oder eine Illusion. Seit diesem Sommer ist dies auf der Anlage des TC Sirnach Realität. Christian Fankhauser hatte die geniale Idee, dem akuten Spielerinnenmanko entgegenzuwirken, indem er ein Training gezielt für Frauen lancierte.

Und damit hat er genau ins Schwarze getroffen! Teilweise besuchten sogar über 10 Frauen das Training und befolgten Christians Anweisungen. Er hat sich immer für jede einzelne Zeit genommen und individuelle Tipps gegeben. Auch taktische Anregungen kamen nicht zu kurz. Jede einzelne Teilnehmerin konnte so in dieser Saison extrem profitieren und sich weiterentwickeln. Die erzielten Fortschritte können sich zeigen lassen. Ein grosses Ziel des Frauenabends war und ist es auch, die Frauen zusammenzubringen und sie zum «selbstständigen» Tennisspielen zu bringen. Auch dies hat wunderbar geklappt und viele haben sich abgesehen vom Montag Abend regelmässig zum gemeinsamen Tennisspiel verabredet. Einige der Frauen haben nun sogar für den Winter einen Hallenplatz gemietet, um weiterhin dranzubleiben und Spielpraxis zu erlangen.



Und wer weiss, vielleicht haben wir nächstes Jahr an der Clubmeisterschaft endlich wieder einmal ein stattliches Frauentableau oder in naher Zukunft auch einmal wieder eine Fraueninterclubmannschaft!

Danke Christian für deinen unermüdlichen Einsatz für uns Frauen! Das Training mit Dir macht grosse Freude und viele Ladies haben inzwischen richtig Spass am Tennisspiel!

**Paella
auch Hauslieferung**

Kegelbahn

**Zimmer
mit allem Komfort**

**Fam. Fernandez
071 966 12 90**

Montag geschlossen

Gasthof Bahnhof
8370 Sirnach
Spanische Spezialitäten



**Wirtschaft  zum
HIRSCHEN**

Cäcilia + Ruedi Grob

Wilerstrasse 101
8370 Gloten / b. Sirnach

Tel. 071 966 22 66

Fax 071 966 22 81



Saisonschluss

Auch wenn das Herbstwetter noch so schön und warm ist, der Saisonschluss ist irgendwann unvermeidbar. Aber um das Ganze etwas zu versüssen, findet - in alter Tradition - ja in unserem vom Ofen gewärmten Clubhaus immer ein gemütlicher Abschlussanlass statt.

So fanden sich am Abend des Freitages 26. Oktober gut 30 junge, mittlere und ältere Tennislübler auf der Anlage unseres Tennisclub ein, um gemeinsam die Saison Revue passieren zu lassen, über die jeweiligen Winterpläne zu diskutieren und einfach nur einen schönen Abend mit Freunden zu verbringen. Erstmals wurde die Verpflegung gänzlich ausgelagert und so durften wir alle das feine Catering unseres allseits geschätzten Mitgliedes Karl Koller geniessen. Natürlich gab es zum Abschluss auch wieder ganz viele super feine – von den Tennislüblern mitgebrachten – Desserts. Und selbstverständlich gab es auch etwas zu trinken für jeden Geschmack, denn schliesslich werden die Biere, Weine und Grappas bis zur nächsten Saison auch nicht besser. Wie es sich für einen Tennisclub gehört, wurde auch für gute (Tennis-) Unterhaltung gesorgt. Der Maestro höchstpersönlich spielte am Abend seinen Viertelfinal in Basel gegen Gilles Simon und das musste natürlich von den meisten Anwesenden live am Fernseher mitverfolgt werden. Die Nerven einiger Mitglieder wurden dabei ordentlich strapaziert, aber am Ende konnte das ganze Clubhaus über einen knappen Sieg von Roger Federer jubeln. Während danach die meisten sich langsam auf den Heimweg machten (oder noch zu anderen Feststätten?), hielt es ein kleinerer Kern noch etwas länger im Clubhaus aus. Aber irgendwann nach Mitternacht mussten auch diese die Segel streichen und einsehen, dass die Saison 2018 wohl langsam zum Ende gekommen ist.



Ihr Fachmann für Heizungen & Feuerungen seit 1995



Quinter & von Ah
Heizungen und Feuerungen

8371 Busswil - 9535 Wilen - 8370 Sirnach

Sanierungen - Brenner- + Heizungsservice
Reparaturen - Umbauten - Boilerkontrolle

071-923 82 27 / 079-659 32 00 / www.heizung-en.ch

Wintertraining

Ausblick

25

JEKAMI

Die Temperaturen sinken langsam und der Tennisbetrieb auf unseren Plätzen kommt bald ist zum Erliegen gekommen. Doch nach der Saison ist vor der Saison und so machen sich vielleicht ein paar von Euch Gedanken bezüglich einer sinnvollen und geselligen sportlichen Betätigung in der Winterzeit. Auch diesen Winter steht Euch hierzu wieder das polysportive Training – für Jung und Alt – in der Turnhalle Grünau zur Verfügung, beginnend ab dem 27. Oktober 2018 und jeweils von 16:00 bis 18:00 (genaue Daten siehe unten). Wir würden uns freuen, gemeinsam mit Euch etwas schwitzen zu dürfen.

Für diejenigen von Euch, welche sich lieber im Geheimen auf die neue Saison vorbereiten möchten, haben wir ebenfalls ein verlockendes Angebot. So präsentiert Euch unser diplomierter Sportlehrer Jannik entsprechende Übungen für daheim im warmen Wohnzimmer – schaut doch rein!

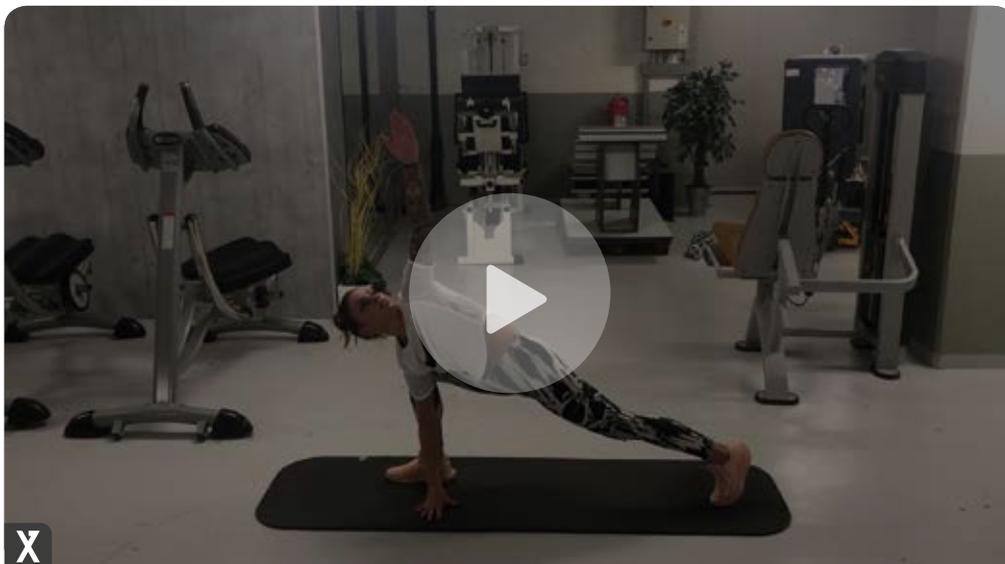
Trainingsdaten: (Die Halle steht nicht jeden Samstag zur Verfügung)

- 2018: 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.,
- 2019: 12.1., 19.1., 26.1., 2.2., 9.2., 16.2., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3.

Anmeldung WhatsApp Gruppe bitte an Jürg Randegger (079 799 54 05 oder juerg@randegger.com)

DO-IT YOURSELF Wintertraining

Für diejenigen von Euch welche ausgerechnet am Samstagnachmittag keine Zeit haben oder sich lieber daheim vor dem Fernseher auf die neue Saison vorbereiten, gibt es ebenfalls eine Lösung. Unser Sportlehrer Jannik Brunnschwiler hat Euch ein tolles Programm zusammengestellt – schaut doch mal rein!



X

Spotlight

«Ich bin ein Vollbluthandwerker»

Seit der GV 2018 ist Roman Thalmann Anlagewart im Tennisclub Sirnach. Bei einem Anlagerundgang blickt er zurück auf seine erste Saison im Amt und verrät, welche Projekte er auf unserem Tennisplatz bald anpacken möchte

Du bist jetzt die dritte Saison im Tennisclub Sirnach. Wieso bist du dem Club beigetreten?

Daran ist meine Tochter Mia «schuld». Sie ist als erste der Familie dem Club beigetreten und hat sich für das Juniorenttraining angemeldet. Daraufhin ist auch meine Frau Claudia beigetreten. Sie meinte, dass es hier tolle Leute und ein intaktes Clubleben gebe. Tennis hatte ich vorher noch nie gespielt, ich habe früher Kampfsport gemacht. Das war für mich also ein absoluter Neustart.

Dass du dich als Anlagewart gut eignen würdest, hat unser ehemaliger Präsi Marcel Gemperle dann schnell herausgefunden. Musste er noch viel Überzeugungsarbeit leisten?

Nein, denn ich bin ein Vollbluthandwerker. Ich brauche immer ein Projekt. Das sieht man zum Beispiel an unserem Zuhause, das sich in den letzten Jahren zu einem kleinen Paradies entwickelt hat. Ich brauche diese handwerkliche Tätigkeit als Ausgleich zum Job, wo ich im Büro sitze oder in der Schule unterrichte. Anlagewart ist also genau das Richtige für mich.



«Die wichtigsten Geräte!» – Schaufel und Rechen.

Wie blickst du auf deine erste Saison als Anlagewart zurück?

Am Anfang ging es vor allem darum, mich einzurichten und alles auf einen Stand zu bringen, der für mich stimmt. Zum Beispiel habe ich den Materialschuppen ausgeräumt und mir dort einen Arbeitsplatz eingerichtet oder auch die Beleuchtung in den Materialräumen erneuert. Jetzt habe ich grossen Spass, hierher zu kommen im Wissen, dass alles funktioniert und alles seinen Platz hat. Ich habe gerne gepflegte Anlagen und Ordnung.

Du sagst, du brauchst immer ein Projekt. Wie sieht es in dieser Beziehung auf unserer Anlage aus?

Da kommen mir eher kleinere Dinge in den Sinn. Zum Beispiel sinken die Pflastersteine am Rand des Vorplatzes immer weiter ab. Da würde ich gerne mal aufschütten, damit es nicht mehr so eine Stolperfalle ist. Oder es wäre auch hilfreich, wenn man die ganze Anlage mit dem Schlauch abspritzen könnte – aber es gibt hier nirgends einen Aussenhahn ... Ein grösseres Projekt für die Zukunft sind die Tennisplätze selbst. Sie sind für ihr Alter sehr gut in Schuss. Aber früher oder später müssen sie erneuert werden.

Was sind deine regelmässigen Tätigkeiten?

Wichtig ist es, die Tennisplätze sauber zu halten und zu bewässern. Wenn die Mitglieder den Platz zu wenig wässern, gehe ich am Abend vorbei und hole das nach. Auch sonst im Aussenbereich gibt es viel zu tun. Ich kontrolliere regelmässig das Dach, reinige den Vorplatz. Dann mag ich es auch, wenn es auf der Anlage schön grün ist. Die Pflanzen müssen auch gepflegt sein und geschnitten werden.

Das klingt nach einer Menge Arbeit ...?

Dieses Jahr war schon intensiv, das hat aber auch mit dem «Anfangsaufwand» zu tun. Wie viele Stunden ich den ersten beiden Monaten hier auf der Anlage war, verrate ich besser nicht. Aber das wird nun von Jahr zu Jahr besser werden. Und es ist sehr schön, wenn die Leute zu mir kommen und sagen: «Es sieht super aus hier.» Lustigerweise erhalte ich dieses Feedback auch auf Umwegen. Man kennt sich ja im Dorf und ich habe auch schon über Dritte erfahren, dass ich offenbar einen guten Job mache. Das freut mich.

Diesem Kompliment kann ich mich nur anschliessen, vielen Dank für das Gespräch!

Über Roman

Roman wird am 24.11 42 Jahre alt. Er wohnt mit seiner Familie in Büfelden bei Sirnach. Frau Claudia, Sohn Noah und Tochter Mia sind auch im Tennisclub Sirnach. Roman arbeitet als Fachlehrer für Verkehr (Verkehrsinstruktor) bei der Stadt Winterthur.

07. Dezember 2018 Chlausabend
15. März 2019 GV 2019

Interclub-Spiel Daten	2019	Ersatzdaten
04./05. Mai	1. Runde	18./19. Mai
11./12. Mai	2. Runde	30. Mai
25./26. Mai	3. Runde	08. Juni
01./02. Juni	4. Runde	10. Juni
15./16. Juni	5. Runde	22./23. Juni
22./23. Juni	6. Runde	29./30. Juni

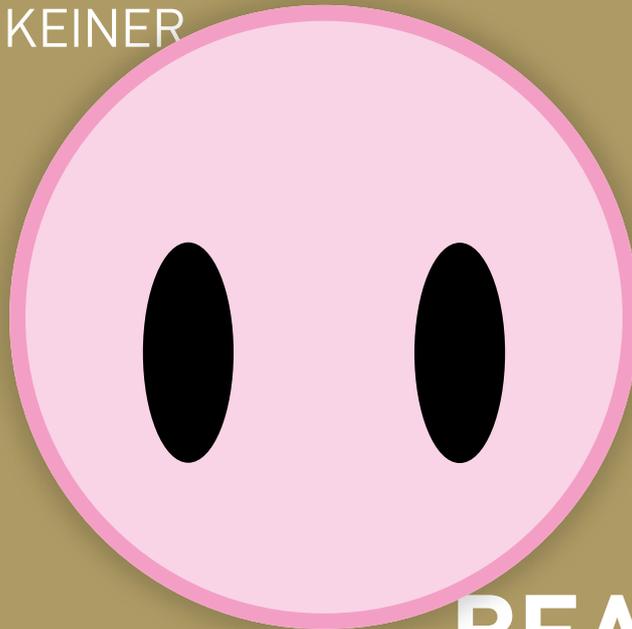
www.tc-sirnach.ch
www.facebook.com/TennisclubSirnach



Impressum

Redaktion: Tanya Randegger, Ivo Schmucki, Jürg Randegger
Bilder: Mario Gaccioli, Kreuzlingen, Tanya Randegger, Ivo Schmucki, Thomas Dvorak
Layout: ADUR Werbung AG, Weinfelden
Druck: Sonderegger Publish AG, Weinfelden

70% ALLER
INSERATE
WERDEN VON KEINER



BEACHTET.
WIR KÜMMERN UNS LIEBER
UM DIE ANDEREN 30%.

INSERATEKAMPAGNEN VON ADUR

NEW

CIVIC

HONDA
The Power of Dreams

**HERAUSFORDERND SPORTLICH.
AUFREGEND INNOVATIV.**



AB CHF 26 000.- ODER CHF 179.-/MONAT



GRÜNAU-GARAGE B. LEU AG

Flurstrasse 8 • 8370 Sirnach • www.gruenau-garage.ch • Ihr HONDA-Vertreter in der Region

Prämie und Leasing gültig bis 30.06.2017. Civic 1.5 VTEC Comfort, 4-Türer, 182 PS, 1498 cm³. Katalogpreis. CHF 26 000.-, - Prämie CHF 1000.- ergibt CHF 25 000.-. 1. freiwillige Leasingrate von 30% des Katalogpreises, 10 000 km / Jahr, 48 x: Leasing CHF 179.-/Monat. Jährliche gesamtkosten: CHF 531.- mit einem Zinssatz von 3.9% (Effektiver Zinssatz 3.97%; inkl. Versicherung). Energieverbrauch: 5.7 l/100 km. CO₂-Emission: 130 g/km (Ø Neuwagen 134 g/km). CO₂-Emission aus der Treibstoff-/Stromproduktion 29 g/km. Energieeffizienz-Kat: E. (Foto: Civic 1.5 VTEC Turbo Executive Premium, 4 Türen, 182 PS, 1498 cm³, Katalogpreis CHF 33 000.-, Energieverbrauch: 5.8 l/100 km, CO₂-Emission 131 g/km. CO₂-Emission aus der Treibstoff-/Stromproduktion: 29 g/km. Energieeffizienz-Kat: F). Leasingverträge werden nicht gewährt, falls diese zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führen. Finanzierung durch die Cembra Money Bank.